

[Read and download] Die Eignung als Zugangskriterium für ein öffentliches Amt unter besonderer Berücksichtigung des Fragerechts des Dienstherrn (Regensburger Beiträge zum Staats- und Verwaltungsrecht) (German Edition)

# Die Eignung als Zugangskriterium für ein öffentliches Amt unter besonderer Berücksichtigung des Fragerechts des Dienstherrn (Regensburger Beiträge zum Staats- und Verwaltungsrecht) (German Edition)

Albert Schmid

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

12

Albert J. Schmid

Die Eignung  
als Zugangskriterium  
für ein öffentliches Amt  
unter besonderer  
Berücksichtigung  
des Fragerechts  
des Dienstherrn

**Regensburger Beiträge  
zum Staats- und Verwaltungsrecht**

Herausgegeben von Gerrit Manssen



PETER LANG Internationaler Verlag der Wissenschaften

DOWNLOAD



READ ONLINE

2009-05-25 Original language: German PDF # 1 8.50 x .87 x 5.94l, .0 #File Name: 3631586558242 pages |  
File size: 67.Mb

Albert Schmid : Die Eignung als Zugangskriterium für ein öffentliches Amt unter besonderer Berücksichtigung des Fragerechts des Dienstherrn (Regensburger Beiträge zum Staats- und Verwaltungsrecht) (German Edition)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Eignung als Zugangskriterium für ein öffentliches Amt unter besonderer Berücksichtigung des Fragerechts des Dienstherrn (Regensburger Beiträge zum Staats- und Verwaltungsrecht) (German Edition):

Die Eignung für ein öffentliches Amt wird anhand von Fragen, die einem Bewerber gestellt werden, geklärt. Die Arbeit erörtert, welchen rechtlichen Beschränkungen die Einstellungsbehörde dabei unterliegt. Die Thematik der Grenzen des Fragerechts stellt sich bei der Anbahnung eines Dienstverhältnisses gleichermaßen wie bei der Anbahnung eines privaten Arbeitsverhältnisses. Während dieser Materie auf letzterem Gebiet große Aufmerksamkeit gewidmet wird, findet sie in der beamtenrechtlichen Literatur kaum Beachtung, obwohl sich die Ergebnisse nicht ohne weiteres übertragen lassen. Schwerpunkte bilden u. a. die Verfassungstreue, das Tragen eines Kopftuchs, die DNA-Analyse und Straftaten des Bewerbers. Am Ende wird aufgezeigt, welche Konsequenzen eine zulässige oder unzulässige Frage hat.

About the AuthorDer Autor: Albert J. Schmid, geboren 1976; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Regensburg; Referendariat im OLG-Bezirk Nürnberg und an der Verwaltungshochschule Speyer; 2004 Zweites Staatsexamen; 2004-2007 Tätigkeit am Institut für Allgemeine Staatslehre in Erlangen und Promotionsstipendiat; seit 2007 im Bayerischen Wissenschaftsministerium; Promotion an der Universität Regensburg.